

Was brauchen unsere Kinder, damit sie Gewalt nicht brauchen

Zu den Bedingungen der Entstehung
von Gewalt

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



© Winnenden

Winnenden im März 2009



Attraktivität von Gewalt

- Interessen / Ziele können durchgesetzt werden
- Gewalt schafft Fakten
- Die Effektivität von Gewalt bedarf keiner Begründung
- Gewalt schafft Klarheit in einer komplexen Welt
- Gewalt schafft Anerkennung in der Gruppe
- Gewalt vermittelt das Gefühl von Selbstwirksamkeit
- Gewalt garantiert mediale Aufmerksamkeit
- Gewalt ist emotional stimulierend

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



© Deutschlandradio 30.03.2007

Der Mensch ist von Natur aus ein gemeinschaftsbildendes Wesen.
Er kommt erst in seinem Gegenüber ganz zu sich selbst.

Aristoteles, Politika

Kern aller Motivation ist es,
zwischenmenschliche Anerkennung,
Wertschätzung, Zuwendung oder
Zuneigung zu finden oder zu geben.

Joachim Bauer, 2008

Motivationssysteme - Orientierung auf soziale Akzeptanz

- Neurobiologische Motivationssysteme werden durch zwischenmenschliche Beachtung, Anerkennung und Zuwendung aktiviert
- Zusammenbruch von Motivation und Lebensfreude bei langfristiger Verletzung des Gefühls sozialer Akzeptanz (Depression)
- Keine Aussage zur Frage, ob der Mensch „gut“ ist

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



© DIÖZESE INNSBRUCK

Aggression oder Kooperation

- Willkürlich zugefügter Schmerz – sicherster Auslöser für Aggression
- Das menschliche Gehirn bewertet soziale Ausgrenzung und Demütigung wie zugefügten körperlichen Schmerz. Dies gilt verstärkt bei Unfairness und Ungerechtigkeit
- Quelle der Entstehung von Gewalt ist die Suche nach Gemeinschaft (In-Group/Out-Group)
- Aggressionsverschiebung hinsichtlich Zeit / Adressat

Empathie

- ist die Voraussetzung für das Erlernen sozialer Kompetenz
- ist lediglich als Fähigkeit angeboren
- bedarf zur Entwicklung der Resonanz und Spiegelung
- Der Zugang zu den eigenen Gefühlen ist die Bedingung der Möglichkeit des Zugangs zu den Gefühlen anderer
- Der Zugang zu den Gefühlen anderer ist die Voraussetzung dafür, Grenzen zu erkennen

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



© 2014 FAMILIE-UND-TIPPS.DE

Erziehung - Beziehung

Erziehung ist das, was nebenbei geschieht.

Robert Spaemann

Erziehung als Hilfe zur Integration in die Lebensformen der Erwachsenen

- ist zum größten Teil Nebenwirkung des „Miteinanderlebens“
- diejenige Tätigkeit, bei der diese Nebenwirkung bedacht und verantwortet wird.

Beziehungsmodelle

- **Projektion**
- Zuneigung des Kindes als Kompensation eigener Bedürftigkeit
- Grenzenlosigkeit -> keine Selbstwirksamkeitserfahrung, keine Frustrationstoleranz
- **Symbiose**
- Das Kind als Projektionsfläche eigener Wünsche, Teil des Selbstbildes
- Das Kind nimmt seine Umwelt als gegenständlich und manipulierbar wahr (Narzisstische Kränkbarkeit)

Beziehungsmodelle

Partnerschaftlichkeit – begrenzt

- Das Kind wird altersgemäß als Partner wahrgenommen
- Motivation: Harmoniestreben
- Elternstress: Ursachen
 - Die eigenen Ansprüche 32% Väter
 - 50% Mütter
 - Gesellschaftliche Normen 39% Väter
 - 41% Mütter
 - Wirtschaftliche Situation 23% Väter
 - 21% Mütter

(Forsa Institut/ iconkids&youth für „Eltern“)

- Kinderstress – Ursachen
- Entscheidungsunsicherheit, Entscheidungsvermeidung der Eltern
- Mangelnde Verlässlichkeit des Umfeldes → Angstauslöser
- Emotionale Unerreichbarkeit der Eltern
- Distanzlosigkeit der Eltern, Rollenunklarheit
- Im schulischen Umfeld:
- Ausgrenzung , mangelnde Partizipation, Demütigung

(Kölner Rheingold Institut für „stern“)

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



© 2005 PLAN-AUGSBURG.COM

Möglichkeiten der Gewaltprävention

- Partizipationsformen
- Wertschätzende Leistungsbewertung
- Chancengerechtigkeit („egalitarian brain“)
- => Gestaltung von Beziehung

Was brauchen unsere Kinder ...

- Prävention durch Beziehung:
- System der Spiegelneurone MNS
Erziehung als „Korridor“ für die Zukunft
- Vision eigener Entwicklungsmöglichkeiten

- Zeit – Zuwendung- Verantwortung

„Identitätslose Unangreifbarkeit auf Kosten persönlicher Eigenart ist der Totengräber jeder Bildung und Erziehung.“

Joachim Bauer

STIFTUNG GEGEN GEWALT AN SCHULEN



STIFTUNG
GEGEN GEWALT
AN SCHULEN